

Wer zahlt beim Essen gehen - ausgelagerte Debatte

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 7. November 2017 16:09

Zitat von Krabappel

Aber die Story widerlegt eigentlich all deine Argumente [@Wollsocken80](#), da Leistungsprämien ja gerade zu Ungleichheit und Ärger untereinander führen

Nee, ich fand an der Situation eigentlich das "dem anderen nur ja keinen Rappen schenken" blöd. Genau solche Typen kacken dann nämlich auch als erstes rum, wenn sowas wie eine Leistungsprämie ausgezahlt wird. "Was DER??? Der hat's doch gar nicht verdient!!"

Zitat von Kathie

Sorry, aber von wegen Sehrgutverdiener: Teilzeit, schulpflichtige Kinder, Eigentum abzubezahlen, Wohnung in der Großstadt. Wir haben am Monatsende nichts übrig.

Ja ... *Du* hast am Ende des Monats nichts übrig. Ehrlich ... wenn wir zwei Kollegen wären und ich wüsste das von Dir, dann würde ich doch im Leben nicht erwarten, dass Du mein halbes Lammfilet zahlst (jawohl, ich war eine von denen, die das blöde Lammfilet hatten). Der Kollege, der sich da ins Hemd gemacht hat, verdient ein schweizer Gehalt und hat seine Hütte auf der deutschen Seite stehen, längst abbezahlt natürlich. Ist übrigens überhaupt nur einer von zwei Kollegen, die nicht in der Schweiz wohnen, der sich aber bei *jedem* gemeinsamen Essen über die schweizer Preise im Restaurant aufregt. Und ja, das ist tatsächlich so eine typisch deutsche Unart, die mich zunehmend nervt.